

Ulrich Gohl

---

# Gottes Heil kennt keine Grenzen

Die Heilung des Naeman

Singspiel zu 2. Könige 5

für Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen  
und Tasteninstrument  
ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten  
(auch Orff-Instrumentarium)  
Dauer: ca. 30 min.

Partitur

# Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Chor und alle: „Lobet den Herrn, alle Völker!“ (Psalm 117)	4
2. Der Feldherr Naeman, vom Aussatz befallen	6
3. Die Schreckensnachricht breitet sich aus	6
4. Bestürzung in Damaskus	7
5. Wer kann ihn heilen?	7
6. Die Wunderheiler sind am Werk	8
7. Die israelitische Magd	10
8. Zurück in die Küche!	10
9. Die Magd fasst sich ein Herz	11
10. Sie erregt Zorn	12
11. Die Magd gibt nicht nach	12
12. Sie wird bedroht	13
13. Der König von Damaskus nimmt sie ernst	14
14. Der König von Samaria erschrickt	16
15. Droht ein Krieg?	16
16. Plötzlich steht Elisa vor dem König	17
17. Die Leute in Samaria hoffen	17
18. Naeman trifft in Samaria ein	18
19. Naeman klagt vor Elisas Tür	18
20. Samaria bangt	19
21. Elisas Diener fertigt Naeman vor der Haustüre ab	20
22. Naeman ist außer sich	21
23. Naemans Gefährten reden ihm gut zu	22
24. Naeman macht sich bereit	23
25. Naeman vertraut	23
26. Naeman taucht siebenmal ein und wird geheilt	24
27. Die Freunde jubeln, Naeman dankt	25
28. Wie Naeman seine Dankbarkeit beweist	26
29. Naeman ist am Ziel	28
30. Chor und alle: „Lobet den Herrn, alle Völker!“ (Psalm 117)	30

Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig.  
Aufführungsgenehmigungen erteilt der Verlag auf Anfrage  
(Carus-Verlag/Rechte und Lizenzen, Sielminger Str. 51,  
70771 Lf.-Echterdingen)

Zu diesem Singspiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 12.547),  
Chorpartitur (CV 12.547/05), Textblatt für die Gemeinde  
(CV 12.547/08), Gitarre/Bass (CV 12.547/11),  
Instrumente (CV 12.547/21).

Titelgestaltung:  
Bernd Bukowski, 1995  
Acryl – Ölkreide  
Kreative Werkstatt, Stetten/Remstal

Illustration auf S. 27 und 32: Rudi Kammerer

## Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen gedacht, aber auch für die verschiedensten Anlässe gemeinsamen Singens und Spielens; ihr Mitmachcharakter lässt die Grenzen zwischen Jung und Alt ohnehin durchlässig werden. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansingen (kein Einüben!) zu verbinden, das die Zuhörer für einzelne Lieder und Kehrverse des Singspiels gewinnen will. Dazu sollten Textblätter mit dem Ablauf des Singspiels verteilt werden (diese lassen sich mit den Kopiervorlagen, die beim Verlag bestellt werden können, leicht anfertigen). Das Singspiel kann abgeändert, gekürzt oder ergänzt werden, je nach dem Rahmen der Veranstaltung oder der vorhandenen Möglichkeiten.

Auch für die musikalische Darstellung gilt hinsichtlich Einrichtung und Instrumentierung, dass die jeweils gegebenen Möglichkeiten genutzt werden. Die Besetzung kann Synthesizer, Gitarre, Schlagzeug, Blas- und Streichinstrumente und Orffsches Instrumentarium umfassen, sie kann aber auch auf ein Tasteninstrument reduziert werden.

Gottes Heil kennt keine Grenzen. Das wird deutlich an der Gestalt Naemans, dem Heerführer des mit Israel verfeindeten Syrien. In 2. Könige 5 wird geschildert, wie er, von Aussatz befallen, auf Anraten seiner Magd Heilung bei dem israelischen Propheten Elisa sucht. Elisa macht ihm den Weg dahin nicht leicht; anstatt Naeman zu empfangen, lässt er ihm lediglich ausrichten, er solle zum Jordan weiterreiten und dort siebenmal untertauchen. Trotz heftigen Widerstrebens beugt sich Naeman der seltsamen Weisung und wird geheilt. Anrührend ist insbesondere der Schluss dieser biblischen Geschichte: Als Elisa jedes Dankesgeschenk abweist, erkennt Naeman, dass Gott sich nichts schenken lässt und erbittet sich für seine Heimreise zwei Maultierladungen Erde von Gottes Land, vielleicht für eine Gebetsstätte, vielleicht nach altem Pilgerbrauch für sein Grab. Durch seinen Glauben und seine Dankbarkeit beschämt der Heide Naeman das Gottesvolk. Die Choralmelodie in Nr. 27 (EG 300 / GL 605), eine der bekanntesten der Weltchristenheit, ist Naemans Melodie; sie bestimmt daher auch den Anfangs- und den Schlussgesang (Nr. 1 und 30).

Gesprochene Erzählertexte kommen in diesem Singspiel nicht vor. Die einzelnen Nummern schließen dicht aneinander an; deshalb sollten in das Einüben von Anfang an auch die Übergänge mit einbezogen werden. Die Sprecherstücke des Chores können u. U. wiederholt und einzelne Strophen instrumental ausgeführt werden, ehe der Chor einsetzt.

Kulissen sind diesem Singspiel eher hinderlich, weil der Ort der Handlung häufig wechselt. Zu mehr Anschaulichkeit können stattdessen Kleidung und Haltung der agierenden Personen beitragen. Allerdings sollte der Aussatz Naemans aus Rücksicht auf Kinderängste nur mit Zurückhaltung dargestellt werden.

Zum szenischen Geschehen: Auf dem Marktplatz in Damaskus verbreitet sich die Nachricht von Naemans Erkrankung. Im Haus sitzt der Kranke auf einem thronartigen Sessel, wird vom König besucht und von Heilern umtanzt. Die Magd erscheint, und obwohl ihr Rat zunächst nicht ernst genommen wird, lässt sie sich nicht beirren. Der König nimmt sie in Schutz und lässt dem König von Samaria eine durch wertvolle Gaben unterstrichene Friedensbotschaft überbringen in der Erwartung, er werde die Heilung seines Feldherrn durch Elisa veranlassen. Beim samaritanischen König jedoch löst der Brief aus Damaskus Bestürzung aus, da er den Propheten gar nicht kennt und hier eine Kriegslist vermutet. Dann aber eilt Elisa herbei, verspricht Hilfe und zieht sich sogleich wieder zurück. Turbulent geht es zu, als Naeman mit seinem Gefolge eintrifft. Elisa lässt sich trotz der flehentlichen Bitte Naemans nicht einmal sehen, sondern nur durch einen Diener vertreten. Auf die Weisung, siebenmal im Jordan unterzutauchen, reagiert Naeman mit einem Zornesausbruch und ist durch die Gefährten nur mit Mühe zu besänftigen. Am Jordan, der durch eine breite blaue Folienbahn dargestellt werden kann, legt Naeman Herrschaftskleidung, Helm, Waffen und Marschallstab ab (sodass er zuletzt „im Hemd“ dasteht), kniet demütig nieder und beugt sich siebenmal (mit jedem Mal etwas tiefer) nach unten; hinter ihm die Gefährten, besorgt, zweifelnd, zuletzt jubelnd über die Heilung ihres Herrn, der sich von nun an dankbar zum wahren Gott bekennt und dies auch in der letzten Szene zum Ausdruck bringt, als er dem Propheten persönlich gegenübersteht. Die Augen sind ihm aufgegangen für Gottes grenzenlose Barmherzigkeit. Vielleicht ist es möglich, dass der geheilte Naeman am Schluss das Spielgeschehen hinter sich lässt und die „Erde von Gottes Land“, die ihm Heilung und Heimat bedeutet, durch die Gemeinde trägt, wobei die Gemeinde mitsingt.

Zum Ansingen geeignet: Nr. 2 und Nr. 30 ab Takt 5, ferner Nr. 29,5+6.

Mössingen, im Januar 2003

Ulrich Gohl

# Gottes Heil kennt keine Grenzen

Die Heilung des Naeman

## 1. Chor und alle: „Lobet den Herrn, alle Völker!“ (Psalm 117)

Ulrich Gohl  
(\*1930)

Instrumente

Chor

Lo - bet den Herrn, al - le Völ - ker, prei - set ihn, al - le Hei - den! Hat sein Er - bar - men be - schlos - sen

F Bb Eb Am C7 F Bb

4

Alle

1. Der Erd un - mel hat ge - macht,  
2. Der einst sprach: „Es wer - de Licht  
3. Der Herr der al - le We - ge sieht,  
Der He - der sich sein Volk er - wählt,

Eb Gm C6 C7 Dm Bb Gm Dm

1. den ferns - ten Stern am Fir - ma - ment, hat uns in Gna - den zu - ge - dacht  
2. bis an den ferns - ten, dunk - len Ort!“, sucht al - le, die ver - lo - ren sind,  
3. be - geg - net nach ver - borg - nem Plan, weckt Herz und Mund zum neu - en Lied.  
4. zu Is - ra - el spricht: „Du bist mein!“, seg - net die Sei - nen für die Welt.

F Dm7 Bb Gm7 C Dm Gm7 C Dm



Aufführungsdauer / Duration: ca. 30 min.

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.547

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

11

1. sein Heil, das kei - ne Gren - zen kennt.  
 2. schenkt al - ler Welt sein Le - bens - wort.  
 3. „Der Herr hat al - les wohl - ge - tan!“  
 4. Er will der Hei - den Hei - land sein.

C<sup>7</sup> F Gm F C F F

15

Lo - bet den Herrn, al - le Völ - ler, prei - set ihn al - le Hei - den!

F E<sup>b</sup> Am C<sup>7</sup>

17

Hat sein Er - bar - men be - schlos - sen weit ü - ber Gren - zen und Zei - ten! ...

F B<sup>b</sup> E<sup>b</sup> Am Am<sup>7</sup> C<sup>6</sup> C Dm Am

unmittelbar weiter zu Nr. 2

## 2. Der Feldherr Naeman, vom Aussatz befallen

Chor oder Einzelstimme

Na - e - man wohnt im Sy - rer - land, war sei - nes Kö - nigs

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G

5 rech - te Hand. Er war ein mächt - ger Ge - ne - ral. Er liebt sein Volk und

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm G

9 ehrt den Baal. Da - mas - kus war die Hei - mat - stadt. Da - ß es, es er Aus - satz hat.

Dm G Dm C Dm Am Dm Dm A E<sup>sus</sup> E Am

## 3. Die Nachricht breitet sich aus

Eine Stimme Gruppe Eine Stimme Gruppe

Na - e - man ist krank! Na - e - man ist krank! Na - e - man hat Aus - satz! Na - e - man hat

*p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

5 Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

Aus - satz! Na - e - man muss ster - ben! Na - e - man muss ster - ben! Na - e - man muss ster - ben!

*f* #9 A<sup>7</sup>

# 4. Bestürzung in Damaskus

Chor oder Einzelstimme

Da fürch - ten sich die Leu - te sehr: „Wir ha - ben kei - nen

Dm Am<sup>7</sup> Dm Dm/C G

Bei - stand mehr!“ Im gan - zen Land der Ruf er - klingt: „Wer ist's, der uns jetzt

B<sup>b</sup> Gm Dm Dm/C G

Hil - fe bringt?! Wer hei - len kann, komm rasch her bei! Die Kos - ten ei - ner - lei!“

B<sup>b</sup> Gm Dm Dm/C G Am E Am

# 5. Wer k

Eine Stimme Gruppe

la - e - ma - ank! Na - e - man ist krank! Bringt bes - te Arz - nei - en! Bringt bes - te Arz -

A sus. p crescendo

mit Schlagwerk untermalt

Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

nei - en! Am Geld soll's nicht feh - len! Am Geld soll's nicht feh - len! Am Geld soll's nicht feh - len!

f A<sup>#9</sup> A<sup>7</sup>

# 6. Die Wunderheiler sind am Werk

Instrumente

Chor

1. As - tar - te, Rim - mon, Baal, ihr
2. Das Ho - ro - skop er - schaut, den
3. Tragt teu - re Sal - ben auf und
4. Nur her mit eu - rem Geld! Das

F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup> F F<sup>6</sup>

7

Göt - ter oh - ne Zahl! Wir bit - ten für Na - an euch, wir bit - ten für Na -  
 Zau - ber - trank ge - brau Die mu - let - te an - ge - legt, die A - mu - let - te  
 bin - det Kräu - ter d Wer bän - digt je - mals so wie wir, wer bän - digt je - mals  
 ist es, was noch weil uns bes - ser ihr be - zahlt, weil uns, je bes - ser

F Dm<sup>9</sup> Dm Dm<sup>7+</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup> B<sup>b</sup> Dm

12

e - man euch: Be - en - det sei - ne Qual, be - en - det sei - ne Qual!  
 auf - ge - legt, so ret - ten wir die Haut, so ret - ten wir die Haut!  
 so wie wir der bö - sen Krank - heit Lauf, der bö - sen Krank - heit Lauf!  
 ihr be - zahlt, das Hei - len leich - ter fällt, das Hei - len leich - ter fällt!

E<sup>7</sup> [E<sup>7</sup>] A<sup>7</sup> Dm E<sup>7</sup> A A<sup>7</sup> Dm E<sup>7</sup> A

1. Wir ha - ben es ver -  
 2. Wir al - le hel - fen  
 3. Dein Schmerz zum Him - mel  
 4. Wir kön - nen nichts da -

Dm<sup>4+</sup> Dm Dm<sup>4+</sup> Dm Dm<sup>4+</sup> Dm Dm<sup>4+</sup> Dm Dm<sup>4+</sup> A<sup>7</sup>

sucht, doch lei - der oh - ne Frucht, denn al - le Küns - te  
 gern. Doch warn - te uns dein Stern. Und wenn dein Stern uns  
 schreit. Zur Hei - lung ist's noch weit. Ge - duld, Na - e - m, Ge - du  
 für. Viel - leicht liegt's auch an dir? Wenn du, Na - e - m, ste - hen mu

Dm<sup>4+</sup> A<sup>7</sup> Dm<sup>4+</sup> A<sup>7</sup> Dm<sup>4+</sup> A<sup>7</sup> Dm A Dm Cmaj<sup>7</sup>

al - le Küns - te  
 wenn dein Stern uns  
 dul - den, Na - e - m, Ge - du  
 du - e - man, ste - hen mu

1. - 3.

icht bist du ver - flucht, viel - leicht bist du ver - flucht?  
 Hei - lung noch ganz fern, ist Hei - lung noch ganz fern!  
 brau - chen noch viel Zeit, wir brau - chen noch viel Zeit!

Cmaj<sup>7</sup> D Dm E<sup>7</sup> A A<sup>7</sup> Dm E<sup>7</sup> A

4.

dir, dann liegt es nur an dir! An dir!  
 A A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup> Dm

# 7. Die israelitische Magd

Chor oder Einzelstimme

Doch ei - ne Skla - vin war zur Stell, ge - bo - ren im Land

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G

5 Is - ra - el. Na - e - man hat die jun - ge Magd als Beu - te sei - ner

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm G

9 Frau ge-bracht. Sie hört im Hau - se d Ru - mor, was a der - che sich her - vor.

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm Dm A E<sup>sus</sup> E Am

8. Kü - che!

Eine Stimme Gruppe Eine Stimme Gruppe

Was sp... du he - rum?! Was schleichst du he - rum?! Willst du uns be - lau - schen? Willst du uns be -

*p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

5 lau - schen? Zu - rück in die Kü - che! Zu - rück in die Kü - che! Zu - rück in die Kü - che!

Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

*f* #9 A<sup>7</sup>

# 9. Die Magd fasst sich ein Herz

Instrumente

Die Magd

1. Lie - ber Gott, nun steh mir bei!      Mach von mei - ner Angst mich frei!      Ich weiß euch von  
 2. Die - ser Mann E - li - sa heißt,      ist voll Kraft und Got - tes - geist,      lebt in mei - nem

Dm      G      Dm      G      Gm

6

ei - nem Man - ne, der Na - e - man hel - fen kann,      ich weiß euch von ei - nem Man - ne,  
 Hei - mat - lan - de, in der Stadt Sa - ma - ri - a,      lebt in mei - nem Hei - mat - lan - de

Dm      A7      Dm      Gm      Dm

11

der ei - man  
 in Stadt Sa - ma - ri - a

chor

- e - man, Na - e - man, Na - e - man wird ge -

A7      Dm      A      Dm      A      D7

16

sund!      Na - e - man, Na - e - man, Na - e - man wird ge - sund!      Na - sund!

Gm      Em<sup>7</sup><sub>b</sub>      A7      Dm      A7      Dm

1.      2.

# 10. Sie erregt Zorn

Eine Stimme      Gruppe      Eine Stimme      Gruppe

Nun halt dei-nen Mund!      Nun halt dei-nen Mund      und putz dei-ne Schüs-seln,      und putz dei-ne

*A sus7*  
*p*      *crescendo*

mit Schlagwerk  
untermalt

Detailed description: This musical score is for the piece 'Sie erregt Zorn'. It is written in 3/4 time. The vocal line features four phrases, each with a triplet of eighth notes. The first two phrases are marked 'Eine Stimme' and the last two 'Gruppe'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with chords. The dynamics start at piano (p) and increase to crescendo. A chord marking 'A sus7' is present at the beginning.

5      Eine Stimme      Eine andere Stimme      Alle

Schüs-seln!      Sonst setzt es noch Schlä-ge!      Sonst setzt es noch Schlä-ge!      Sonst setzt es noch Schlä-ge!

*f*      *A #9*

Detailed description: This is the second system of the musical score. It continues the vocal line with four phrases, each with a triplet of eighth notes. The first two are 'Eine Stimme' and the last two are 'Alle'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The dynamics are marked 'f' (forte). A chord marking 'A #9' is present at the end of the system.

# 11. Die Magd gibt nicht nach

Instrumente

Die Magd

ich bin still, weil ich ihm doch hel - fen will, da - rum hab ich  
Rat Wort, schrei - tet sei - ne Krank - heit fort von den Hän - den

*Dm*      *Dm*      *G*      *Gm*

6

vom Pro - phe - ten, von E - li - sa, euch ge - sagt, da - rum hab ich vom Pro - phe - ten,  
zu den Fü - ßen, bald er - lischt sein Au - gen - licht, von den Hän - den zu den Fü - ßen,

*Dm*      *A7*      *Dm*      *Gm*      *Dm*

Detailed description: This musical score is for the piece 'Die Magd gibt nicht nach'. It is written in 4/4 time. The vocal line is in a single voice part. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a treble line with chords. The dynamics are marked 'f' (forte). Chord markings include Dm, A7, G, and Gm. The score is divided into two systems, with the second system starting at measure 6.

11

Chor

von E - li - sa, euch ge - sagt, Na - e - man, Na - e - man, Na - e - man wird ge -  
 bald er - lisch - t sein Au - gen - licht.) Na - e - man, Na - e - man, Na - e - man wird ge -

A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup> Dm A Dm A D<sup>7</sup>

16

sund, Na - e - man, Na - e - man, Na - e - man wird ge - sund! 1. sund! 2.

Gm Em<sup>7</sup><sub>b</sub> A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup>

12. Sie wird be - trübt

Gruppe

Du machst uns nur Angst! Du machst uns nur Angst! Die Göt - ter sind stär - ker! Die Göt - ter sind

A

*p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

5

Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

stär - ker! Und du spürst die Peit - sche! Und du spürst die Peit - sche! Und du spürst die Peit - sche!

A<sup>#9</sup><sub>7</sub>

*f*

# 13. Der König von Damaskus nimmt sie ernst

Instrumente

Chor

Lasst sie gehn! Lasst sie gehn! Ich will

F Am<sup>7</sup> Dm Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup>

7

heut Wunder sehn! Lass sie gehn! Lasst sie

Dm Gm<sup>7</sup> C F Am<sup>7</sup> Dm Dm Am<sup>7</sup>

13

*Fine*

gehnt! Ich will ein Wunder heut sehn!

König

1. Ich weiß doch, wie ihr  
2. Bringt Pracht - ge - wän - der  
3. Ich schrei - be ihm so -

Dm Gm<sup>7</sup> C C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup>

lügt und wie ihr frech be - trügt, voll Gier nach Geld mit heuch - le - ri - schem  
her und Gold und Sil - ber schwer als Bitt - ge - schenk und auch als Frie - dens -  
gleich: „Es lebt in dei - nem Reich ein Wun - der - tä - ter, der uns hel - fen

C C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup> C C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup> C<sup>7</sup>

Wort! \_\_\_\_\_ Für Sil - ber und für Gold - sprecht ihr, was ihr  
pfand. \_\_\_\_\_ macht ei - ne schnel - len Ritt und nehmt Nae - man  
kann. \_\_\_\_\_ Lass ab vo al - ten Streit, ich bin da - zu be -

C<sup>7</sup> Gm C C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup> C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup>

wollt, und wenn's drauf an - kommt, seid ihr plötz - lich fort. \_\_\_\_\_  
mit zum Kö - nig Is - ra - els ins Nach - bar - land! \_\_\_\_\_  
reit. Bring mei - nen kran - ken Freund zum Wun - der - mann! \_\_\_\_\_

C C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup> C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Gm<sup>9</sup> C<sup>7</sup>

# 14. Der König von Samaria erschrickt

Chor oder Einzelstimme

Der Kö - nig liest das An - ge - bot, er - schrickt und kommt in

Dm Am7 Dm Dm/C G

5 gro - ße Not. „Das kann doch eu - er Ernst nicht sein, fällt euch kein and - rer

Bb Gm Dm Dm/C G

9 Kriegs-grund ein! Ich ken - ne kei - nen - gen Mann. Da er au - er - klei - der an.

Bb Gm Dm Dm/C A E sus E Am

15 Eine Stimme Gruppe Eine Stimme Gruppe

es gibt Krieg! O weh, es gibt Krieg und gro - ßes Ver - der - ben, und gro - ßes Ver -

*p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

5 Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

der - ben! E - li - sa muss hel - fen! E - li - sa muss hel - fen! E - li - sa muss hel - fen!

*f* #9 A 7

# 16. Plötzlich steht Elisa vor dem König

Chor oder Einzelstimme

Da plötz - lich vor dem Kö - nig steht E - li - sa, Is - ra -

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G

5 Elisa

els Pro - phet. „Schick den Na - e - man gleich zu mir! Zwei Häu - ser links, grad -

Dm G Dm C F C<sup>7</sup> F Gm C<sup>sus</sup>7

9 Chor

aus von hier!“ Der Kö - nig hat ihn nicht ge - meint und lobt r - ihm st Wand an Wand!

F B<sup>b</sup> F F C<sup>7</sup> F C<sup>sus</sup>7 G C<sup>sus</sup>7 F B<sup>b</sup> F

# 17. Die Hoffen

Eine Stimme Gruppe Eine Stimme Gruppe

E - li - sa hier! E - li - sa ist hier! Und er tut ein Wun - der! Und er tut ein

A<sup>9</sup> p crescendo

mit Schlagwerk untermalt

5 Eine Stimme Eine andere Stimme Alle

Wun - der! Ihr wer - det es se - hen! Ihr wer - det es se - hen! Ihr wer - det es se - hen!

f A<sup>9</sup> A<sup>7</sup>

# 18. Naeman trifft in Samaria ein

Chor oder Einzelstimme

E - li - sa lässt sich nicht mehr sehn. Er geht ins Haus und

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G

5 lässt sie stehn. Und schon trifft auch Na - e - man ein. Voll Span - nung er - tet

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm G

9 Groß und Klein. Müd e vor E - li - sas Haus: Komm bit - te gleich zu mir he - raus!“

Dm G Dm C Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>6</sup> Am E<sup>sus</sup> E Am

# 19. Vor Elisass Tür

Instrumental

Naeman

1. Hö - re, E - li - sa, und hilf mir, E - li - sa, und öff - ne die  
 2. Nie - mand kann hel - fen, kein Pries - ter, kein Ma - gier, kein Arzt kann mich  
 3. Komm doch, E - li - sa, sieh mei - ne Ge - schen - ke! Sind sie noch zu

Am Em Am

6

Tü - re und hei - le mich bald! Ich hab den Aus - satz und  
 hei - len und macht - los ist Baal. Freun - de, die wer - den voll  
 we - nig? Ich brin - ge noch mehr. Komm doch, E - li - sa, und

Em Em<sup>7</sup> Am E Am

11

nur dir al - lein gab zu hei - len, zu ret - ten dein Go - die - wal -  
 Grau - en sich wen - den, mein Leib wird ver - fau - len, in schre - li - ch - Qu  
 leg mir die Hand auf und ret - te mein Le - ben! Ich bit - te dich

Em Am D E Am

20. Sama

Eine Stimme Gruppe  
 Er ist doch us! Er ist doch im Haus! Die Tür bleibt ver - schlos - sen! Die Tür bleibt ver -

*p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

5

Eine Stimme Eine andere Stimme Alle  
 schlos - sen! Was wird aus dem Wun - der? Was wird aus dem Wun - der? Was wird aus dem Wun - der?

*f* #9 A<sup>7</sup>

# 21. Elisas Diener fertigt Naeman vor der Haustüre ab

Instrumente

Diener

Mein Herr, E - li - sa schick - te mich. Er hat jetzt kei - ne

Zeit für dich. Zieh - ter in das Jor - dan tauch ein ins Was - ser

sie - ben - mal! Pack die Ge - schen - ke wie - der ein, um - sonst wirst du im Jor - dan rein!

Dm (E) Dm Dm (E) Dm Dm (E) Dm G (Fm) G

Dm (E) Dm (E) Dm Dm (E) Dm G (Fm) G

Dm (E) Dm Dm (F<sup>dim</sup>) Am Dm (F<sup>dim</sup>) Am D<sup>6</sup> Am (F<sup>dim</sup>) A<sup>sus</sup> E Am (F<sup>dim</sup>) Am

# 22. Naeman ist außer sich

Instrumente

Naeman

„Im Jor - dan, im Jor - dan!“

1. Hier - her bin ich ge -  
 2. Ist's wie - der Pries - ter -  
 3. Bring ich nicht gu - tes  
 4. Soll ich hier ba - den

Am E Am

7

Chor

eilt, denn hier wohnt der E li - sa und hier wird ge - heilt, denn hier wohnt der E -  
 trug?! Bei mir in mei - ne Hei - mat gibt's Was - ser ge - nug! Bei mir in mei - ner  
 Geld, dass er vor al - len Leu - ten zum Nar - ren mich hält, dass er vor al - len  
 gehn! Wär't ihr jetzt i mas - kus, wär's um euch ge - schehn! Wär't ihr jetzt in Da -

H7 E Dm Am E sus E7 Am H7 E A7

13

1.-3. 4.

li - sa und hier wird ge - heilt!  
 Hei - mat gibt's Was - ser ge - nug!  
 Leu - ten zum Nar - ren mich hält!  
 mas - kus, wär's um euch ge - schehn!

„Im

Dm Am D6 E sus E Am E Am

# 23. Naemans Gefährten reden ihm gut zu

Instrumente

Die Gefährten

1. Gebt doch Ru - he, lie - ber Herr! Nehmt ein Bad, wir bit - ten sehr! Ist, was je - ner  
 2. Müs - sen wir nicht oh - ne - hin ü - ber'n Jor - dan heim - wärts ziehn? Ist doch nur ein

Dm G Dm G Gm

6

spricht, so schwie - rig? Wenn's nicht hilft, dann scha - det's nicht. Ist, was je - ner spricht, schwie - rig?  
 klei - ner Um - weg, da - rauf kommt es doch nicht an, ist doch nur ein klei - ner Um - weg,

Dm A<sup>7</sup> Dm Gm

11

, Chor

- rauf kom schanicht, Na - e - man, Na - e - man, viel - leicht wirst du ge -

A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup> Dm A D<sup>7</sup>

16

sund, Na - e - man, Na - e - man, viel - leicht wirst du ge - sund! Na - sund!

Gm E<sup>7</sup><sub>5b</sub> A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup> Dm

1. 2.

# 24. Naeman macht sich bereit

Chor oder Einzelstimme

Na - e - man lässt von sei - nem Grimm und hört auf der Ge -

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G

fähr - ten Stimm. Er tut, was der Pro - phet ihm sagt, ob - wohl ihn die Ent -

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm G

täu - schung plagt, legt al - le sei - ne Klei - der, den Helm, das Schwert, den Feld - herrn - stab.

Dm G Dm C Dm Am<sup>7</sup> Dm Dm<sup>6</sup> Am<sup>7</sup> E Am

# 25. Naeman

Eine Stimme *pp* Na - e - man im Hemd! Eine Stimme *p* Legt ab, was ihn groß macht! Gruppe *crescendo* Legt ab, was ihn

A sus *p* *crescendo*

mit Schlagwerk untermalt

Eine Stimme *f* Er hat sich ent - schie - den. Eine andere Stimme *f* Er hat sich ent - schie - den. Alle *f* Er hat sich ent - schie - den.

A<sup>#9</sup> A<sup>7</sup>

# 26. Naeman taucht siebenmal ein und wird geheilt

Chor oder Einzelstimme

1. ,

Na - e - man taucht nach dem Ge - heiß ins Was - ser, es war kalt wie Eis. Zum  
zwei - ten Ma - le taucht er ein. Er zit - tert, soll das Hei - lung

Dm Am Dm Am<sup>7</sup> Dm Am Dm Am ,

9 2. ,

sein?! Drei - mal. Er fürch - tet: „Wenn's nicht glückt, dann hält mich je - der für ver -  
vier - ten Mal, schon ist's voll - bracht. Doch er spürt nichts von - tes

, Dm Am Dm Am<sup>7</sup> Dm/A Am<sup>7</sup> Dm

17 1. , 2. ,

rückt.“ Zum Macht. Fünf - mal! Die ga - ze Kraft - fe. Was ist's das ihn noch

Am , m D G/D Gm/D Dm Gm/D

im - mer h chs - mal! Noch hat sich nichts ge - tan. Im Dun - kel fängt das Wun - der

C Dm C Dm Gm C C<sup>6</sup> Dm

34 ,

an. Zum sieb - ten Ma - le taucht er ein und ist ge - sund. Die Haut ist rein!

Gm C F C F Gm C<sup>sus7</sup> C F B<sup>b</sup> F

# 27. Die Freunde jubeln, Naeman dankt

Instrumente

Die Gefährten

Hur - ra! Die Göt - ter ha - ben Heil ge - sandt! Na -

*ff*

4

Naeman

e - man lebt und un - ser Land!

1. Nein, an - le  
2. Nein, d an a le  
3. Nei, de an al le

*ff*

7

Men Gott, das Wun - der mir ge - tan, hat mir das Le - ben  
Men sei - ner nicht ge - dacht, er hat auch mei - nen  
Men n dem h v en Tod von mir ge - wandt, hat sei - nen Geist mir

*ff*

11

Die Gefährten

neu ge - schenkt, sieht auch die Fern - ten freund - lich an.  
Weg ge - lenkt, im Dun - kel ü - ber mir ge - wacht. Die  
ein - ge - senkt. Ich lo - be ihn im fer - nen Land!

*ff*

# 28. Wie Naeman seine Dankbarkeit beweist

Chor oder Einzelstimme Naeman

Na - e - man zu E - li - sa eilt, zum Got - tes - mann, der ihn ge - heilt. „Nimm

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm G Dm Gm Dm C<sup>7</sup>

6 Elisa Naeman

Sil - ber, Gold und Pracht - ge - wand!“ „Lass mich in Ruh mit die - s - Tand!“ ast

F C<sup>7</sup> F Gm<sup>7</sup> C<sup>sus7</sup> C F B<sup>b</sup> F C<sup>7</sup>

10 Elisa Naeman

Le - ben ge - schenkt!“ „Dann dan - ke Gott, der al - les lenkt!“ „Dann

C<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> C<sup>sus7</sup> C F B<sup>b</sup> F Am<sup>7</sup>

14

gibt mir, das ist mei - ne Bitt, vier Kör - be eu - rer Er - de mit!“

Dm Am<sup>7</sup> Dm Dm<sup>6</sup> Am E<sup>sus</sup> E Am



# 29. Naeman ist am Ziel

## A) Instrumente

Naeman

1. Er - de von Got - tes Land, als Zei - chen mit mir zieh!  
 2. Er - de von Got - tes Land, ich bin kein Frem - der mehr.

F Dm Gm C<sup>sus</sup> C

5

Ich bin in Got - tes Hand, auf dir beug ich mich nie.  
 Ich bin in Got - tes Hand, er ruft mich zue sich r.

Gm Gm<sup>7</sup> C<sup>sus</sup> Am Dm G<sup>7</sup> A A

unmittelbar weiter

## B) Glockenspiel ad

Er - de Land, voll Dank sind Herz und Mund.

F B<sup>b</sup>/F F B<sup>b</sup>/F C<sup>7</sup>/F B<sup>b</sup>/F

5

Ich bin in Got - tes Hand und er macht mich ge - sund.

C<sup>7</sup>/F B<sup>b</sup>/F C<sup>7</sup>/F F B<sup>b</sup>/F F

unmittelbar weiter

C) Glockenspiel ad lib.

Naeman

4. Er - de von Got - tes Land, mein A - cker, Brot und Wein!

Dm A/D Dm<sup>9</sup> D<sup>6</sup> B<sup>b</sup>/D Dm Gm<sup>6</sup> B<sup>b</sup> dim

5

Ich bin in Got - tes Hand, lass mich ein Saat - korn sein.

B<sup>b</sup> dim A<sup>7</sup>/D A<sup>7</sup>/D A<sup>7</sup> Dm Gm A<sup>9</sup> A

unmittelbar weiter

D) Instrumente

Alle

5. Er - d e von Got - tes Land, un - ter dem Sa - gen, er - st mich auch im Grab. Ich bin in Got - tes Hand, die  
6. Er - d e von Got - tes Land, un - ter dem Sa - gen, er - st mich auch im Grab. Ich bin in Got - tes Hand, die

Am D<sup>7</sup> Gm G<sup>7</sup> C Gm A<sup>sus7</sup> A

7

1. mir das Le - ben gab. ganz da - heim ich bin, bis ganz da - heim ich bin.

2. mir das Le - ben gab. ganz da - heim ich bin, bis ganz da - heim ich bin.

Dm Gm/E A<sup>sus</sup> A Dm Gm/E F C<sup>13</sup> Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>9</sup> F

*mf* *mp*

# 30. Chor und alle: „Lobet den Herrn, alle Völker!“ (Psalm 117)

Instrumente

Chor

Lo-bet den Herrn, al-le Völ-ker, prei-set ihn, al-le Hei - den! Hat sein Er-bar-men be-schlos-sen

F B♭ E♭ Am C<sup>7</sup> F B♭

4

Chor und alle

weit ü - ber Gren - zen und - ten!

1. Der Erd u Hir hat ge - macht,  
 2. Der einst-m spr: „Es wer - de Licht  
 3. Der Herr, der - le We - ge sieht,  
 4. Der Herr, der sich sein Volk er - wählt,

E♭ Gm C<sup>6</sup> C<sup>7</sup> Dm B♭ Gm Dm

1. den ferns-ten Stern am Fir - ma - ment, hat uns in Gna - den zu - ge - dacht  
 2. bis an den ferns-ten, dunk - len Ort!“, sucht al - le, die ver - lo - ren sind,  
 3. be - geg - net nach ver - borg - nem Plan, weckt Herz und Mund zum neu - en Lied:  
 4. zu Is - ra - el spricht: „Du bist mein!“, seg - net die Sei - nen für die Welt.

F Dm<sup>7</sup> B♭ Gm<sup>9</sup> C Dm Gm<sup>7</sup> C Dm

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

1. sein Heil, das kei - ne Gren - zen kennt.  
 2. schenkt al - ler Welt sein Le - bens - wort.  
 3. „Der Herr hat al - les wohl - ge - tan!“  
 4. Er will der Hei - den Hei - land sein.

C<sup>7</sup> F Gm F C F F

Piano accompaniment for the first system.

Chor; 2. Stimme auch nur instrumental ausführbar

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Lo - bet den Herrn, al - le Völ - ker prei - set ihn al - le Hei - den! - - - men,

F F B<sup>b</sup> F B<sup>b</sup>

Piano accompaniment for the second system.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

a - - - - - men, a - - - - - men.

F B<sup>b</sup> F C<sup>sus</sup> C F

Piano accompaniment for the third system.

